

Da capo...
Schallplatten

Information für Musikliebhaber

07/2001



Vorwort

Liebe Musikfreunde,

ohne gleich in Begeisterung auszubrechen, können wir vom Stand weg von einem tollen Erfolg unseres Webshops sprechen. Damit dürfen wir an dieser Stelle zahlreiche Neukunden begrüßen, die via Internet erstmals bei uns bestellt haben. So mancher Musikliebhaber dürfte über das grosse Angebot an Vinylneuheiten erstaunt gewesen sein, für unsere Stammkunden ist dies bereits eine Selbstverständlichkeit. Ein Anlass, wieder einmal darauf aufmerksam zu machen, dass man Ende der 80er Jahre den baldigen Tod der Vinylschallplatte voraussagte und nun, im neuen Jahrtausend, das Angebot eher steigt!

Grund genug für uns, statt einer geplanten sommerlichen Doppelausgabe des Le Forum D'Vinyl doch die normale Abfolge beizubehalten, also auch im August ein Heft zu bringen. Apropos August, wir werden uns für zwei Wochen in einen wohlverdienten Betriebsurlaub verabschieden:

vom 6. bis 19. August!

Zum Schluß noch eine Bitte an alle Kunden, die ihre Lieferungen per Nachnahme erhalten: Bitte teilen Sie uns mit, wenn die Anlieferungen per German Parcel nicht zufriedenstellend verlaufen. Obwohl wir noch keine Beschwerden erhalten haben, wird vermutlich hier oder da die Zustellung für ungewohnte Abläufe gesorgt haben.

Es nützt niemandem, wenn Sie sich ärgern und wir davon nichts wissen. Natürlich gilt das auch generell für jede Lieferung, also rufen Sie an, wenn etwas mal nicht in Ordnung ist. Schliesslich bemühen wir uns um optimale Qualität, denn nur die garantiert den Spass an der Musik!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein sommerliches Hörvergnügen ...

Ihr *Da capo*-Team



Manfred Krug



Bernd Kammerer

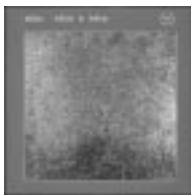
PS. Einige lang erwartete US-Importe (Art Blakey, Miles Davis, ...) sind wieder eingetroffen! Kunden, die diese vor Wochen oder gar Monaten bestellten, dürfen diese nun mit ihrer nächsten Order erwarten!

Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Neuheiten

ABBC - Tête À Tête



Pop

Mit dieser Abkürzung stehen sie in den Listen ganz vorne und bei der Gunst der Musikfans wohl auch sehr bald. ABBC, das sind Naim Amor, Thomas Belhorn, Joey Burns und John Convertino, d.h. also die Hälfte Mitglieder von Calexico! Lassen Sie uns gleich auf den Punkt kommen: diese Platte wäre auch den doppelten Preis wert! Wer bei einigen oder sollten wir sagen bei fast allen Songs den Atem anhält, wenn ein Piano, Vibraphon, Akkordeon, Akustikgitarre, Violine oder Cello erklingt, der kann unsere Begeisterung über „Tête À Tête“ verstehen. Das französische Duo Amor-Belhorn und die beiden Calexico-Jungs zaubern Songs in Chanson-Manier wie auch der typischen Wüstenmelancholie, die Burns und Co. so beliebt gemacht haben. Dazu gesellt sich ein Walzer, einige Instrumentals und so manche Ballade, die die LP schneller zu Ende gehen lässt als man möchte. Unser Tipp!!!

ORE 24 (K 1/P 2)

24,00

Tiffany Anders - Funny Cry Happy Gift



Pop

Das Debüt der Sängerin und Gitarristin Tiffany Anders wurde von keiner geringeren als P. J. Harvey produziert und auch musikalisch begleitet. Neugierig geworden? Das dürfen Sie auch, denn diese Platte ist interessant, allerdings auch differenziert zu betrachten. Die helle, kindliche Stimme von Miss Anders, einer 26-jährigen New Yorkerin, steht hier im Mittelpunkt. Da sich allerdings die instrumentelle Begleitung eher spartanisch ausnimmt und die Songstruktur grossstädtische Melancholie im Folkgewand offenbart, entsteht beim manchem Hörer bald Langeweile. Wer allerdings diese Stimmung und LPS mit akustischen Instrumenten sucht, der liegt hier genau richtig. Weitere Gastmusiker sind J. Mascis (drums) und Joe Hurley (vocals).

UP 093 (K 2/P 2)

25,00

Appliance - Imperial Metric (2 LP)



Pop

Aus dem Hause Mute Records kommt das neueste Werk von Appliance. Mute Records steht bekanntermaßen für Qualität, was hier bereits bei einem Cover aus stabilem Karton beginnt. Appliance steht für Gitarrensound Marke Britpop mit Elektronelementen. "Imperial Metric" hat sich nun allerdings in Richtung Synthesizer, Computerklänge und "analoge" Klangmaschinen verändert, es zirpt und piept allenthalb. Nur, Appliance haben dies überaus geschickt und gekonnt gemacht und dabei keineswegs traditionelle Instrumente wie Gitarre oder Schlagzeug vergessen. Die Musik ist stark an die 70er und 80er Jahre orientiert, man erinnert sich je nach Song an Bands wie Kraftwerk, Jean-Michel Jarre, Depeche Mode, Ultravox oder New Order.

STUMM 189 (K 2-3/P 2-3)

35,00

Balduin - Creative Cookery (2 LP, Limited Edition)



Pop

Balduin, wer ist das denn? Nun, es müssen nicht immer grosse, bedeutende Namen sein, um uns musikalisches Vergnügen zu bereiten. Im Gegenteil, gerade Entdeckungen wie die LP des Schweizer Balduin sind es, die eine Plattensammlung bereichern. Denn „Creative Cookery“ bietet wie der Titel bereits verrät, ein buntes musikalisches Allerlei, ohne dabei in die Beliebigkeit abzudriften. Obwohl manche Songs wohl in der Lounge-Unterhaltungspop/Easy Listening-Schublade passen, der Grossteil jedoch findet sich in der Neubearbeitung der Jazzthemen der 60er Jahre (Funkjazz à la Lou Donaldson etwa) wieder. Auch die Klassik hielt Einzug („Sugar Fairy“), Einflüsse von Morricone oder Dave Pike sind erkennbar. Eingebettet wurden all diese Elemente in ein modernes Gewand des Downbeat/New Jazz, raffinierte Samples und in jedem Fall spannende Arrangements. Guter Klang!

CDHW 72 (K 1-2/P 2)

39,00

Big In Iowa - Green Pop



Pop

Längst steht das schwäbische Plattenlabel Blue Rose Records für qualitativ hervorragende, musikalisch solide und meist bodenständige Veröffentlichungen. Dies gilt auch für die neue LP von Big In Iowa (die übrigens nicht aus Iowa, sondern aus Ohio stammen!), wenn auch klanglich nicht das beste Ergebnis erzieht wurde. "Green Pop" enthält die typischen Elemente des amerikanischen Countryrock, klingt nach Kleinstadtfeeling mitten in der Wüste und dürfte so manchen Fernfahrer gut ins Ohr gehen. Die LP bietet einen Song mehr als die CD, zusätzlich liegt ein Textblatt bei.

BLU 246 (K 2-3/P 2)

31,00

Black Sabbath - Never Say Die (160 g)



Rock

Erstveröffentlichung Oktober 1978. Die klangliche Bearbeitung bei dieser LP ist interessant: Durch ein behutsames Remastering klingt die Platte sehr frisch und detailreich, es werden dabei geschickt die Schwächen der Aufnahme bei komplexen Passagen überdeckt. Und dennoch, man hat das Gefühl eine gut erhaltene Erstpressung von 1978 aufgelegt zu haben. Musikalisch betrachtet hört man natürlich, dass die Band kommerzielle Wege ging. Nach einem kurzzeitigen Ausstieg ist hier auch Ossy Osbourne wieder mit dabei. Letztendlich ist „Never Say Die“ trotz der eher durchschnittlichen Songqualitäten ein echtes Sabbath-Album, ein Metall-Album mit einigen interessanten Facetten wie Bläser und mehrstimmigem Gesang.

CMH 244 (K 2/P 2)

45,00

Boozoo Bajou - Satta (2 LP)



Pop

Erste Klasse, dieses Debüt der beiden Nürnberger Peter Heider und Florian Seyberth. Schon alleine die Platte umhüllende Jutetasche ist überaus geschmackvoll und ein Fall für Sammler von Coverkuriositäten. Auch die ordentlichen 160 g-Pressungen sind lobenswert, schliesslich macht das musikalische Programm auch ein gutes Vinyl erforderlich. Denn „Satta“ ist ein stilvolles Album mit relaxten Chillout-Klängen, samtweichen Synthesizern und sanften Beats. Dubsounds dominieren, dezente Jazzelemente fließen mit ein, Percussions, Gitarre und Wurflitzer sorgen für die akustischen Feinheiten. Auch die Vocals wurden perfekt integriert und sorgen dafür, dass das Album keine Instrumentalplatte ist, sondern ein überaus spannend inszeniertes Werk im Downbeat-Sektor mit vielen Facetten.

SD 069 (K 2/P 2) 30,00

Bran Van 3000 - Discosis (2 LP)



Dance

„Discosis“ ist eine dieser modernen, vielseitig gestalteten Popscheiben, die durchaus richtig gut sind. Schon alleine die Gästeliste macht deutlich, dass hier nicht der schnelle Erfolg gesucht wurde: Eröffnet wird das Album mit Samples des 1999 verstorbenen Curtis Mayfield, es folgen Youssou N'Dour, Dimitri From Paris, Big Daddy Kane, Eek-A-

Mouse, Momus u.v.a.! James Di Salvio, der Kopf hinter dieser Formation, hat eine raffinierte, hochwertig produzierte und jederzeit abwechslungsreiche Musik kreiert. Der Stilmix enthält neben verschiedenen Dance-Elementen auch Soul/Funk, Reggae, Latin, Folklore und letztendlich im wesentlichen Pop. Der extrem gute weibliche Gesang (Jayne Hill und Sara Johnston) im Soul- oder Countryfolk-Stil trifft hier wie selbstverständlich auf Breakbeats oder orientalische Klänge und tatsächlich, es passt!

810.230 (K 2/P 2) 35,00

Burning Spear - Spear Burning (2 LP)



Reggae

Reggae-Fans muss man es nicht weiter erzählen, dass Burning Spear à la Winston Rodney zu den bedeutendsten Musikern dieser Gattung zählt. Besonders seine Anfänge im legendären Studio One (u.a. mit LPs wie "Marcus Garvey") sind unvergessen. Diese nun veröffentlichte Zusammenstellung von extrem raren Stücken aus der Zeit von 1975 - 79 setzt diesen Weg des erstklassig produzierten Dub Reggae fort. Natürlich sind hier einige Topstars der Reggae-szene vertreten, u.a. Sly Dunbar, Aston Barrett, Robbie Shakespeare, Bobby Ellis und Richard Hall. Das schön gestaltete Klappcover enthält ausführliche Linernotes und ein Interview mit Burning Spear.

PS 33 (K 2-3/P 2-3) 42,00

Continental Drifters - Better Day



Rock

Nach ihrem vielumjubelten '98er Album „Vermillion“ haben wohl alle, die diese Platte besitzen, auf etwas neues von den Continental Drifters gewartet. Nicht zuletzt deshalb, weil die Band bei einer „Rolling Stone“-Umfrage 1999 zur „Live Show des Jahres“ unter die ersten zehn Plätze kam. Musikalisch lässt das Sextet klar erkennen, dass ihre Heimat New Orleans ist. Ein treibendes Schlagzeug, Bläser und verschiedene Gitarren sorgen für bodenständigen Rock, der je nach Song mal poppiger und mal bluesiger wird. Folkloristische Elemente dominieren immer dann, wenn Vicki Peterson (Ex-Bangles) und Susan Cowsin die Gesangsparts übernehmen. Schöne instrumentelle Akzente setzen auch Mandoline, Orgel, Wurflitzer, Banjo und Piano. Die Band hat mit „Better Days“ zweifellos ein reifes Werk eingespielt.

BLU 253 (K 2-3/P 2) 31,00

Chaka Demus & Pliers - Help Them Lord



Reggae

1993 hatten Chaka Demus und Pliers mit dem Righteous Brothers-Cover "Twist And Shot" einen riesigen Erfolg, der sie weltweit bekannt machte. Nun kommt ihr neuestes Werk auf dem Label Ras Records, wo schon so viele Reggae-Klassiker erschienen sind. Musikalisch bewegen sie sich zwar nach wie vor im Dancehall-Reggae, doch besonders die Vocalparts sind aussergewöhnlich gelungen und raffinierte Arrangements zeigen, dass dieses Duo zu den führenden Künstlern dieses Genre zählt. Ungewöhnlich für eine Reggae-scheibe sind die Liedertexte, die auf der Rückseite des Covers abgedruckt sind.

RAS 3262 (K 2-3/P 2) 25,00

Dub Syndicate - Acres Of Space (LP + 7")



Reggae

Darauf haben die Fans lange warten müssen, das letzte Album „Fear Of a Green Planet“ liegt schliesslich bereits drei Jahre zurück. Wieder von Mastermind Adrian Sherwood produziert, in Jamaica aufgenommen, bietet „Acres Of Space“ allerfeinsten Dubreggae. Angereichert durch vielfältige Elemente und von Gast-sängerinnen wie Big Youth, Luciano und Capleton unterstützt, zeigt Lincoln „Style“ Scott, dass Dub Reggae mehr als ein von Echos geprägter Dancehall-Reggae sein kann. Nette Akzente setzen dabei Alan Glen (von Little Axe) an der Mundharmonika und Earl Smith an der Gitarre, aber im Mittelpunkt stehen natürlich die ausgefeilten Dub-Exkursionen von Style Scott, aufbauend auf einem kräftigen Bassteppich. Inklusive Bonussingle (Singleadapter notwendig).

39.805 (K 2/P 2-3) 27,00

Brian Eno & Peter Schwalm
- Drawn From Life (2 LP, 170 g, NL)



Pop

Der Preis dieser limitierten Auflage ist zweifellos heftig, doch glauben Sie uns, keine Mark davon ist zuviel für das, was hier an musikalischem Ereignis auf Vinyl gebannt wurde. "Drawn From Life" ist nicht irgendeine Platte mit irgendeiner Stilrichtung, sondern sie ist Kunst! Brian Eno und der rund 20 Jahre jüngere Peter Schwalm entführen den Hörer in eine Klangwelt aus Synthesizer, Percussion, Streicher und dem sogenannten Dictaphone von Holger Czukay. Grossflächige, sphärische Soundgebilde mit dezenten Vokaleinlagen (u.a. von Laurie Anderson!) und langgezogene Töne sorgen für New Age-Atmosphäre, doch Eno und sein Partner Schwalm driften dabei niemals in die Beliebigkeit ab. Das Besondere dieser Scheibe: der faszinierende Klang und ein durchaus ruhiges Vinyl! Topempfehlung!

810.148 (K 1/P 2) 72,00

Faithless - Outrospective (2 LP, UK, 180 g)



Pop

Eines ist klar, das Londoner DJ-Trio Faithless gehört zur ersten Liga der Pop/Danceszene. Mit „Outrospective“ haben sie wohl einen Eckpfeiler gesetzt, an dem sich Andere messen können. Denn das Kaleidoskop an anspruchsvoll produzierten Klängen reicht von geschmeidigem Soulpop (mit tollen Sängerinnen wie Zoe Johnston oder

Dido) über atmosphärischen House, der auch mal etwas härter wird, sowie Rave und Rap. Selbst feine, besinnliche Popmelodien finden sich hier wieder und erstaunlicherweise ist der eher widersprüchlich erscheinende Stilmix perfekt aufeinander abgestimmt, wirkt wie aus einem Guss. „Outrospective“ hat Klasse und ist keinesfalls nur Musik für die Dancehalls, sondern ein lohnendes Ziel für einen genussreichen Hörabend. Klappcover.

85.083 (K 2/P 2) 29,00

The Flaming Sideburns - Hallelujah Rock'n'Rollah



Rock

Wer bedauert, dass eine Band wie die Rolling Stones längst ihre frühere Energie verloren haben, den Mut zum Spass an der Musik (!), der sollte sich das neueste Werk der Finnen Flaming Sideburns anhören. Sie rocken los, auf eine Weise, als kämen sie geradewegs aus den 60er Jahren, aus irgendeinem Liveclub zu uns. Ihre Musik ist unverbraucht und rau (der Klang allerdings auch), sie hat nur wenig mit der sonst üblichen Studioatmosphäre zu tun. Nach dieser LP kann man verstehen, warum diese Band einen so ausgezeichneten Ruf durch ihre wilde und leidenschaftliche Rock'n'Roll-Show hat.

AFRO 011 (K 3/P 2) 35,00

Serge Gainsbourg - Couleur Cafe (France)
Serge Gainsbourg - Et Cetera (France)



528.949 (K 2-3/P 2)
514.655 (K 2-3/P 2)

Im Rahmen der Gainsbourg-Edition sind zwei Compilations erschienen, die stilistisch unterschiedlich sind und dennoch typische Beispiele für die Musik von Gainsbourg darstellen. „Couleur Cafe“ bietet insgesamt 20 Stücke mit vorwiegend lateinamerikanischer Ausrichtung. Cha Cha Cha, Mamba, Cubajazz und andere Latinelemente kennzeichnen die wunderbaren Lieder aus der Zeit von 1959 - 75. Eher die typischen Chansons der 50er und 60er Jahre bietet „Et Cetera“, Gainsbourg offenbart hier sowohl gesanglich als auch atmosphärisch feinste französische Chansonkunst. Die Aufnahmen stammen aus der Zeit von 1958 - 64.

27,00
27,00

Ben Harper - Live From Mars (4 LP, UK)



Rock

Sie kommt, sie kommt nicht. Lange Zeit war unklar, ob es eine Vinylversion von "Live From Mars" geben wird. Nun also ist sie tatsächlich eingetroffen, doch wie lange diese extrem limitierte Auflage erhältlich sein wird, kann man schlecht abschätzen. Die Urteile der Kritiker allerdings sind längst bekannt, vorwiegend überschwänglich, teils aber auch weniger zugeneigt. Zugegeben, man muss Harpers zurückhaltende Art mögen, doch der introvertierte Künstler hat mehr Feeling im Gitarrenspiel als das Gro der derzeitigen Musiker. Selbst die etwas verunglückte Version von Marvin Gaye's "Sexual Healing" dürfte für die meisten Rock-/Popfans einen hohen Unterhaltungswert haben. Ansonsten gilt für dieses Album: eine erstklassige Mischung aus Pop, Blues und Soul mit viel Esprit und Gefühl. Klappcover.

810.079 (K 2/P 2) 109,00

I Am Kloot - Natural History



Pop

Die LP-Version dieses Debütalbum hat lange auf sich warten lassen, aber es hat sich gelohnt. Im Verbund mit New Comer-Bands wie Turin Brakes, Kings Of Convenience oder Badly Drawn Boys zeigen die drei Jungs aus Manchester, dass man heute immer noch schöne Popmelodien machen kann. Obwohl die Songs akustisch orientiert und sehr

AMOUR 5 (K 2/P 2) 23,00

India Arie - Acoustic Soul (2 LP, USA)



Soul

Trotz des hohen Preises kommt dieses Album leider nur als schwarzes Neutralcover mit Aufkleber, das war's! Schade, da das Album eigentlich ein schönes Cover haben könnten. So aber konzentrieren wir unsere Freude einzig auf die herrliche Musik von India Arie, die sich mühelos in die Klasse von Erykah Badu, Sade oder Jill Scott einreihen kann! Die wandlungsfähige Stimme dieser 25jährigen Sängerin kann samtweich, aber auch rauh klingen, ist etwas tiefer timbriert und hat viel Soul! Umgarn von Streichern, Gitarren oder Orgel singt sie voller Inbrunst Balladen, Rhythm'n'Blues-Stücke klassischen Zuschnittes und gerät auch mal in jazzige Gefilde, wirkt dabei immer gelassen und völlig unangestrengt. Die meist ruhig dahinfließenden oder groovenden Songs wären wegen ihrer exzellenten Güte eine absolute Empfehlung wert, doch sind manchmal die ansonsten eigentlich hervorragend klingenden Songs minimal übersteuert. Trotzdem: grandiose Musik und ein tolles Album!

13.770 (K 1-3/P 2)

57,00

Joyce - Gafieira Moderna (UK)



Latin

Wenn man den feinen Klängen dieser neuen Joyce-LP lauscht, wird man überaus entzückt sein. Vermessene könnten aber auch mehr wünschen, so etwa, dass ein Top-Mastering-Mann wie Bernie Grundman oder Willem Makkee das Band bearbeitet hätte. Haben sie aber nicht, so klingt die wunderbare Musik „nur“ überdurchschnittlich!

Schliesslich stören kein Synthesizer, Computer oder andere elektronischen Elemente diese Akustiksession, die mit viel Percussion, Bläsern und natürlich der herrlichen Stimme von Joyce aufwarten kann. In nur einer Woche eingespielt, bringt uns „Gafieira Moderna“ traditionelle brasilianische Musik nahe: Samba, Bossa Nova und das Ganze natürlich wieder sehr jazzig orientiert.

FARO 052 (K 1-2/P 2)

48,00

Mad Caddies - Rock The Plank



Rock

Endlich wieder eine Rockplatte, die sich trotz der härteren Gangart von den meisten anderen abhebt und deshalb empfehlenswert ist. Das Besondere von Mad Caddies sind zweifellos die Bläser und die Tatsache, dass selbst in rauen Passagen niemals eine alles überdeckende Lärmwolke den Hörer maltretiert, sondern die Instrumente und der Gesang definierbar bleiben. Punkig-rotzige Songs wechseln sich mit gutgelaunter Partystimmung ab, die erwähnten Hörer sorgen dabei für eine ausgesprochen gute Stimmung. Eine wahrlich hörenswerte Rockscheibe, ein Textblatt liegt bei.

FAT 615 (K 2/P 2)

27,00

Megadeth - The World Needs A Hero



Rock

Seit seinem Weggang von Metallica und der Gründung von Megadeth (1983) hat Sänger und Gitarrist Dave Mustaine zahlreiche erfolgreiche Platten veröffentlicht. Als feste Größe in Heavy Metall zeichnet er sich mit seiner Band durch gekonnte Instrumentalparts aus, auch sein Gesang überzeugt. Die hohen Plattenverkäufe sprechen hier eine klare Sprache. Auch sein neuestes Werk wird den Erfolg fortsetzen, alleine produktionstechnisch wird hier feinstes Metall geboten. Mustaine und Co. lassen nicht etwa nur Lärmorgien vom Stapel, sondern verstehen irre Gitarrenläufe und Drumsets wohldefiniert einzusetzen, zwischen Streichern und feindsortierten Soli. Klappcover mit Texten.

MIS 006 (K 2-3/P 2)

36,00

Thelonious Monk - Tokyo Concerts (2 LP, USA)



Jazz

Mit Thelonious Monk (piano), Charlie Rouse (tenor sax.), Butch Warren (bass) und Frankie Dunlop (drums). Liveaufnahmen 21. Mai 1963 in der Sankei Hall in Tokyo, Japan.

Während einer Japan-Tournee wurde dieses Konzert in Tokyo aufgezeichnet und erschien erst zwanzig Jahre später bei Columbia (von einem Japan-Release abgesehen).

Das Monk Quartett war dabei in bester Spiellaune, eine wohl dosierte Mischung aus relaxten, bluesigen Melodien und rasanten Bopstücken. Feine Solis geben Stücken wie "Straight No Chaser", "Evidence" oder dem "Bemsha Swing" die rechte Würze. Klappcover mit umfangreichen Linernotes.

232.892 (K 2-3/P 2)

45,00

Muriel Moreno - Surviving The Day



Pop

Platten wie diese sind höchst interessant, so Anders als Andere und sie lassen einen ratlos zurück. Die Musikerin Muriel Moreno, die phasenweise an Anne Clark erinnert, verbindet in ihrem überaus kreativ gestalteten Werk elektronische Musik und Samples mit akustischen Instrumenten. Die Fülle an gestalterischen Ideen, die sie hier integrierte, lässt eine zuverlässige Beschreibung kaum zu. Ein wenig Easy Listening ist hörbar, urbane Weltstadt-Atmosphäre, etwas Avantgarde, perkussive Phasen und wer will, auch TripHop-Elemente. "Surviving The Day" ist eine Platte zum Entdecken!

9869 (K 2/P 2-3)

27,00

Red House Painters - Old Ramon (2 LP)

Zu einer Zeit, in der beinahe täglich neue Sounds und selbsternannte Musikstile das Licht der Welt erblickten, war "Old Ramon" fehl am Platze. Nun, rund drei Jahre später ist das ein wenig anders. Die Melancholie und die Langsamkeit hat an Popularität gewonnen, man ent-



Pop

deckt wieder verstärkt die Melodie. So darf nun auch dieses 98er Werk von Mark Kozelek und seiner Band Red House Painters auf den Markt. Handgemachter Indiepop in Moll, langsame Taktart, akustisch und elektrisch, Marks angenehme Stimme im Blickpunkt, diese LP ist auf rund 70 Minuten frei von Hektik und stressigen Klängen. Klappcover, ord-

entliche 150 g-Pressungen.

SP 565 (K 2/P 2)

36,00

Alasdair Roberts - The Crook Of My Arm



Pop

Wer von LPs wie Nick Drake's „Pink Moon“ nicht genug bekommen kann, der darf sich auf das Solodebüt des Schotten Alasdair Roberts freuen. Auf dem bereits sagenumwobenen Plattenlabel Secretly Canadian erschienen, zeigt sich „The Crook Of My Arm“ als eine der selten gewordenen Platten, auf der ein Künstler nur mit Gesang und Gitarre Folkballaden zum Besten geben darf. Roberts singt hier zwölf Lieder von schottischer, englischer und irischer Herkunft, lässt dabei ganz die sonst übliche Instrumentierung wie Fiedel, Dudelsack oder Harfe vergessen. Seine Musik ist intimer, intensiver und deshalb spannender, obwohl die Melodien meist sehr getragen und nicht ohne Melancholie daherkommen.

SC 48 (K 1-2/P 2)

31,00

Nitin Sawhney - Prophecy (2 LP, 180 g, 45 rpm)



Dance

Immer wieder tauchen musikalische Perlen auf wie dieses Album von Nitin Sawhney, einem in London lebenden Musiker indischer Abstammung. Nicht zuletzt stimmt hier eindeutig auch das PreisLeistungsverhältnis, schliesslich gibt es diese toll klingenden Scheiben für einen wahrhaft niedrigen Preis. Nitin Sawhney, der bereits Platten von Paul McCartney, Jeck Beck oder Sinead O'Connor mit produziert hat, nahm „Prophecy“ während seiner Weltreise durch Spanien, Südafrika, Australien, Brasilien, USA, Soweto und Indien auf. Unter den Musikern der Gästeliste stehen u.a. Terry Callier, Natacha Atlas, Trilok Gurtu, Pepe Abicueilla, das English Chamber Orchestra, das Orquestra Sinfonica Brasileira und sogar der Nobelpreisträger Nelson Mandela! Dementsprechend bunt ist die musikalische Mischung: Orientalische, indische und lateinamerikanische Folklore trifft auf Drum'n'Bass, Rap und House, Bossa Nova auf Flamenco! Das ist Weltmusik im eigentlichen Sinne!

101.591 (K 2/P 2-3)

29,00

Travis - The Invisible Band

Da können wir Christof Hammer mit seiner Rezension in Stereo 7/2001 nur zustimmen, angesichts der neuen LP von Travis werden sich wieder Profilineurotiker unter den Kritikern melden, die "The Invisible Band" durch den Kakao ziehen werden. Schließlich bietet diese Platte



Pop

nichts Innovatives, nichts Neues, "nur" viele wunderschöne Songs! Dem Popfan ist dies wohl egal, er legt sich diese Scheibe auf den Plattenteller und genießt die unbeschwerden Melodien, die hin und wieder Tendenz zum Folk und auch zur Melancholie neigen. Solistische Beiträge treten zugunsten eines kompakten und instrumentell

vielfältigen Sounds zurück. Der Gesang von Frau Healy steht in seiner jugendlichen Ausstrahlung voll im Mittelpunkt. Diese wunderbare Platte besticht durch ihren ungewöhnlich exzellenten Klang, für den kein geringerer als Bernie Grundman verantwortlich ist! Texte auf der Innenhülle.

ISOM 25 (K 1-2/P 2)

27,00

Tricky - Blowback (180 g)



Pop

Na also, es geht doch auch günstiger! Es müssen nicht immer Preise jenseits der 40,00-Mark-Grenze sein, wenn eine Platte mal etwas aufwendiger gestaltet wurde. Im Falle dieser neuen Tricky-Scheibe wären da eine hervorragende 180 g-Pressung, ein Klappcover und sogar eine stabile Klarsichthülle! Und das Ganze zu nan hier wohl musikalisch Zweitklassigkeit erwarten muss? Alleine ein Blick auf die Gästeliste widerlegt diese Vermutung: die halbe Red Hot Chili Band ist vertreten, Alanis Morissette und Cyndi Lauper gaben ihre gesangliche Visitenkarte ab, Ed Kowalczyk (Live) und Amber sowie Hawkman gaben ihre Beiträge ab. „Blow Back“ wurde anders als das Vorgängeralbum deutlich zugänglicher und weniger experimentell, die Sounds wurden erdiger und sogar rockig. Neben Pop-elementen fanden auch Rap und Reggae Zugang. Limitierte Edition!

5396 (K 2/P 1)

29,00

Various Artists

- Essential Cuban, Brazilian, Hard Bop + Fusion (2 LP)



Pop

Dieser Sampler hat es in sich und ist allen Latinfremden dringend empfohlen! Da geht über 70 Minuten die Post ab, ein perkussives Feuerwerk mit all den musikalischen Schattierungen. Diese heissen Samba, Batucada, Jazz/Latinfusion, Salsa, Cuban Jazz und Afrobeats oder einfach eine Mixtur aus alledem. Die Namen der hier vertretenen Musiker dürften wohl Michael Petrucciani, Joyce, Jimmy Bosch und McCoy Tyner sein, doch auch die anderen Bands bieten ein furioses und erstklassig gespieltes Spektakel. Teilweise klingen die Stücke hervorragend, weswegen man dieses Album zu den gelungensten Releases dieses Genres zählen darf.

OCHO 009 (K 2/P 2)

40,00

Various Artists - Samba Soul 70 ! (2 LP)

Seit Bebel Gilberto LP ist das Plattenlabel Ziriguiboomb trotz des zungenbrechenden Namens jedem Brasilien-Liebhaber bekannt. Nun erschien eine extrem party-



Latin

Regina, Bebeto, Banda Black Rio und Orlandivo.

ZIR 07 (K 2-3/P 2)

34,00

taugliche Zusammenstellung der Musikrichtung, die man als Samba Soul bezeichnet. Sie enthält verschiedene Elemente wie Soul, Samba, Rhythm'n'Blues, Afrobeats, Jazz und Unterhaltungsmusik, was gerade in den 70er Jahren zu einem populären Gemisch Brasiliens zusammengeführt wurde. Zu hören sind u.a. Erlon Chaves, Milton Banana, Elis

Various Artists - Reggae: I Am King (2 LP)



Reggae

Pünktlich (oder fast) zum Sommer erschien diese Roots-Reggae-Compilation, zusammengestellt von Ian McCann für Union Square Music. Die Songs stammen aus der Zeit 1975 bis 1979, also die Zeit der besten Schallplattenveröffentlichungen der Reggae-Musik. Und dieser Sampler ist keine zweit- oder gar drittklassige Auswahl, man hört hier die Crème der Szene: Burning Spear, Dillinger, Aswad, Dennis Brown, Black Uhuru, Gregory Isaacs, u.v.a.! Auch wenn die Klangqualität nur durchschnittlich ist, die Musik ist grandios, ursprünglich und hat Feeling!

OCHO 010 (K 3/P 2)

40,00

Various Artists (3 LP, Limited Edition) - Tribute To The Beatles Reggae Style



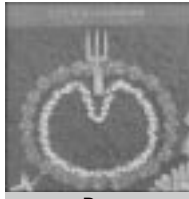
Reggae

Wen haben die Songs der Beatles nicht schon alles inspiriert, wie viele Musiker haben Coverversionen zum Besten (oder auch nicht) gegeben? Nun gibt es einen höchst ungewöhnlichen und durchaus hörenswerten Sampler mit namhaften Reggae-Künstlern, zu dem John Holt, Desmond Dekker, Marcia Griffith, The Heptones, Haytals, Ken Boothe u.v.a. zählen. Diese limitierte Edition stammt von Trojan Records und kommt in einer stabilen Hartcover-Box, inklusive einem Beiblatt. Diese Mischung aus Ska, Rock Steady und Rootsreggae ist natürlich populär ausgerichtet, blieb aber dennoch originell und authentisch. Die Aufnahmen reichen übrigens bis ins Jahr 1968 zurück.

TALL 501 (K 3/P 2)

52,00

XTC - Homegrown (2 LP)



Pop

Nach „Apple Venus“ und „Wasp Star“ kommt nun „Homegrown“, das ausschließlich Demoverionen von letztgenannter LP enthält. Interessant dabei ist, dass man einigen Stücken audiophile (anderen eher „normale“) Klangqualität attestieren kann. Ohne grossen Aufwand wurden im eigenen Studio Songs eingespielt, denen man Spontanität und

Unkompliziertheit anhören kann. Musikalisch ist natürlich die gleiche Linie wie bei den vorangegangenen Veröffentlichungen enthalten: gutes, britisches Songwriting im Beatles-schen Stil, melodiös und mit Ohrwurmcharakter, für den XTC bereits bekannt sind. Inklusive Texte auf den Innenhüllen.

IDEA 004 (K 1-3/P 2)

32,00

audiophile Neuheiten

Classic Records (180 g)

Graham Nash & David Crosby - dtb.



Pop

Erstveröffentlichung Mai 1972. Lassen Sie uns erst einmal das grossartige Cover erwähnen: Der pechschwarze Hochglanzkarton lässt sich zweifach aufklappen und hat auf der Vorderseite einen Ausschnitt, der Graham Nash und David Crosby zeigt. Die LP selbst steckt in einer (ungefütterten) Innenhülle mit den Texten. Das Duo Graham Nash und David Crosby präsentiert sich hier zusammen mit einigen Sessionmusikern mal im Stile des von C,S,N&Y geprägten mehrstimmigen Countryfolk, mal mit feinen Akustiksongs, hier und da klingt auch mal Lennon-Stilistik durch (meist, wenn Nash die Vocalparts übernahm). Höhepunkte dürften wohl die wahrlich atemraubende Ballade „Where Will I Be“ und das atmosphärisch-faszinierende Stück „Whole Cloth“ in Songwriter-Manier sein.

SD 7220 (K 1/P 1)

72,00

Led Zeppelin - Houses Of The Holy



Rock

Erstveröffentlichung April 1973. Auf die aussergewöhnliche Remasteringqualität erneute einzugehen, erscheint unnötig. Die bisherigen vier Led Zeppelin-Reissues von Classic Records haben längst Kultstatus und gelten als absolute Referenz-Versionen. Musikalisch gehört „House Of The Holy“ zu den besten Rockscheiben der 70er Jahre, verkaufstechnisch war sie sowohl in den USA als auch in Europa Nr. 1! „The Song Remains The Same“, der Reggae-orientierte Song „D'yer Mak'er“, die Ballade „The Rain Song“ und natürlich „No Quarter“ trugen hier zum Erfolg bei. Um das Klappcover ist wie beim Original eine Papierbandrolle gezogen, die Innenhülle enthält die Texte.

SD 7255 (K 1-2/P 1)

72,00

Impulse (180 g)

Chico Hamilton - El Chico

Chico Hamilton - drums; Jimmy Cheatham - trombone; Al Stinson - bass; Sadao Watanabe - alto sax., flute; Gabor Szabo - guitar; Victor Pantoja & Willie Bobo - latin



Jazz

percussion. Aufnahmen 26. und 27. August 1965.

Nicht nur der Titel dieser LP, sondern auch der Blick auf die Besetzung verrät die perkussive, latein-amerikanische Ausrichtung von „El Chico“. Neben dem feinen, federnen Stil von Hamilton ist Szabo's Gitarrenspiel im Blickpunkt, so etwa in der Ballade „People“ oder dem Titelstück „El Chico“. Etwas aus dem Rahmen fällt „El Moors“ mit arabischen Klängen, was allerdings auch Hamiltons Fähigkeiten zu feinsten stimmungsmässigen Nuancen zutage bringt. Dieses Reissue bietet brillanten Klang, wunderbaren Latinjazz und zudem ein tolles Klappcover mit ausführlichen Linernotes.

AS 9102 (K 1/P 1)

47,00

MPS (180 g)

Various Artists - Piano x 4



Jazz

U.a. mit Wolfgang Dauner / Elsie Bianchi / Dieter Reith / Ewald Heidepriem (alle piano), Eberhard Weber (bass), Joki Freund (alto sax.), Charlie Antolini (drums). Aufnahmen Oktober und Dezember 1963 sowie April 1964.

Zum Zeitpunkt der Aufnahmen für das Schwarzwälder Label MPS / Saba waren einige der jungen Musiker noch eher unbekannt, erst später sollten sie zu Weltstars werden: Eberhard Weber, Wolfgang Dauner, Elsie Bianchi oder Charlie Antolini! Auf der nun endlich vorliegenden LP, die von vielen Jazzfans schon lange heiss ersehnt ist, spielten die vier Pianisten eigene und fremde Kompositionen. Sie dokumentieren damit, dass der europäische Jazz durchaus Selbstbewusstsein entwickelte. Von intimen, schwingenden zu fast Big Band-artigen, schwingvollen Stücken bietet diese LP feinsten Jazz, der die US-Konkurrenz beinahe vergessen lässt!

15.035 (K 1/p 1)

47,00

RCA (180 g)

S. Rachmaninoff - Symphony No. 2



Klassik

London Philharmonica Orchestra; Dirigent Sir Adrian Boult. Aufnahmen 1965.

Aus klanglicher Sicht muss man bei dieser LP differenzieren. Der Klangkörper liegt auf einem soliden, tief hinabreichenden Bassfundament, einige gewaltige Passagen dürften das audiophile Herz (oder sagen wir besser den Bauch) erfreuen. In Sachen Feindynamik und Detailauflösung gibt es überlegene Aufnahmen, doch die Bewertung 1 zeigt, dass es sich eher um geringfügige Nuancen handelt. Die zweite Sinfonie von Rachmaninoff bietet gleichermaßen lyrische und melancholische Passagen wie gewaltige Einsätze der gesamten Orchesterenergie. Berühmt und bekannt ist natürlich der 3. Satz (Adagio), dessen hinreissende Melodie nach der LP nicht mehr aus dem Kopf gehen mag. Sehr empfehlenswert!

VICS 1139 (K 1/P 1)

72,00

Simply Vinyl (180 g)

Bob Dylan – Oh Mercy



Pop

Erstveröffentlichung September 1989.

Auf dieses Reissue werden nicht nur Dylan-Fans gewartet haben, denn "Oh Mercy" ist ein exzellentes Songwriteralbum. Produziert wurde es von keinem Geringeren als Daniel Lanois, der auch selbst mitspielte (dobro, lap steel, guitar). Schließlich sorgte noch Greg Calbi für das sorgfältige Mastering. Heraus kam eine klanglich vorzügliche Platte mit gut ausbalancierten Instrumenten (wie z.B. Piano, Saxofon, Akkordion) und selbst Dylan's Stimme wirkt weit musikalischer und sauberer artikuliert als sonst. Dies passt auch hervorragend zu den überwiegend romantischen Balladen, wenn auch die übliche Schärfe in den Texten nicht fehlen durfte, wie etwa in dem Midtempo-Stück "Political World". Eine wunderbare LP zum Zurücklehnen und genießen! Inklusive Beiblatt.

SV 319 (K 1-2/P 1)

47,00

Bob Dylan – Planet Waves



Pop

Erstveröffentlichung Februar 1974. Die Dylan-Mania erreichte am 2. Dezember 1973 ihren Höhepunkt: Innerhalb einer Stunde waren 658000 Karten für insgesamt 40 Konzerte ausverkauft!! Kurze Zeit später kam "Planet Waves" heraus und wurde prompt das erste Mal in den USA die Nr. 1 in den Charts, nach bisher 11 erschienenen Alben

doch erstaunlich. Dabei ist diese Platte musikalisch keineswegs herausragend, sie bietet typische Dylan-Songs im Folk-/Country-/Rock-Gewand. Er spielt hier mit "The Band", was manchen Song eher ins Country-Gefilde brachte, aber auch feine Balladen wie "Forever Young" offenbarte. Mit dem "Wedding Song" sind schließlich auch diejenigen Fans zufrieden, die die Lagerfeuer-Romantik mit Gitarre und Mundharmonika so sehr schätzen.

SV 331 (K 2-3/P 1)

47,00

Afro Celt Sound System - Further In Time (2 LP)



Pop

Ein Album in dieser Preisklasse muss schon etwas Besonderes bieten, um als gelungene Investition dazustehen. Kenner der Weltmusik-Szene wissen natürlich, dass dies der dritte, brandaktuelle Teil einer Reihe von Platten (leider gibt es nur diese Simply Vinyl-Ausgabe als LP, die anderen nur als CD) der Band Afro Celt System ist. Dahinter verbirgt

sich ein Projekt von Peter Gabriel's Real World Label, einer ambitionierten Verbindung von Celtic Music und afrikanischen, mitunter auch orientalischen Rhythmen und Klängen. Gabriel ist bei einem Song selbst zu hören, in einem anderen steuert Robert Plant die Vocals bei. „Further In Time“ integriert in begeisterter Weise die poppige Grundausrichtung der Songs in die folkloristische Musik, die meistens ein rasantes, mitreissendes

Tempo aufweisen. Dabei finden ebenso akustische wie elektronische Instrumente Verwendung, was der Abwechslung noch mehr zugute kommt. Ein tolles Album, eine Investition lohnt sich allemal!

SV 335 (K 2/P 1)

75,00

The Band - Music From Big Pink



Rock

Erstveröffentlichung August 1968. Wer das Reissue im Rahmen der EMI-Serie verpasst hat, der kann nun diese Top-Platte von The Band erwerben. Benannt nach dem Haus in Woodstock, wo sie mit ihren Familien lebten, ist „Music From Big Pink“ eine Hommage an amerikanische, speziell die der südstaatlichen Grundwerte. Da sie fast alle auch auf dem Land aufwuchsen, klingt diese LP recht folkorientiert. Ihr Country/Rock'n'Roll ist mit Ragtime und Dixie verbunden, das Piano klingt eher nach Westernsalon. Dennoch, The Band hat ihren ureigenen Stil, der auch von der Zusammenarbeit mit Bob Dylan geprägt ist.

SV 338 (K 2-3/P 1)

62,00

Steve Miller Band - The Joker



Pop

Erstveröffentlichung Oktober 1973. „The Joker“, das war der Riesenhit dieser LP, die denn auch gleich mal so betitelt wurde. Er war auch der Grund, dass sich das Album alleine in den USA gleich neun Monate in den Charts hielt. Ansonsten allerdings ist die Platte eher von durchwachsener Songqualität geprägt, sehr schön sind jedoch die Country-Blues-Nummern „Lovin' Cup“ und „Come On In My Kitchen“ sowie die Ballade „Evil“ (beides Liveeinspielungen). Letztere beiden Songs zeigen nochmals die Herkunft von Steve Miller: der Blues! Neben seiner Zeit mit den Boz Scaggs spielte er schliesslich mit keinem geringeren als Muddy Waters, Paul Butterfield und Howlin' Wolf zusammen, „The Joker“ jedenfalls profitierte davon! Klappcover.

SV 339 (K 2-3/P 1)

47,00

Gregory Isaacs - Mr. Isaacs (2 LP)



Reggae

Nach all den Blood & Fire-Reissues durfte natürlich auch Gregory Isaacs nicht fehlen. Da Simply Vinyl nun nahezu alle wichtigen Reggae-Künstler im Programm hat (welcher fehlt eigentlich?), können alle Rastafans die Party steigen lassen. Im Falle von „Mr. Isaacs“ ist Rootsreggae angesagt, dezente Bläser sind im Einsatz und der immer wieder ansteckende Rhythmus aus Jamaica bringt auch den reserviertesten Musikfreund zum Mitwippen. Und wie es sich für einen Reggae-Star gehört, ist auch Dubreggae dabei, allerdings nicht so ausgeprägt wie bei einigen anderen Blood & Fire-LPs.

SV 343 (K 2-3/P 1)

55,00

Tacet (180 g)

Franz Schubert - Streichquartett in C-Dur, D 956



Klassik

Auryn Quartett und Christian Poltera - Violoncello. Aufnahmen Februar 2001.

Wie schon die letzte Vinylproduktion „Die Röhre“ (L 74) wurde auch diese LP rein analog aufgenommen und zwar vom Mikrofon bis zur Bandmaschine in Röhrentechnik! Der daraus resultierende seidige, detailreiche Klang wurde allerdings erst

durch die sogenannte „First Generation“-Pressung in diesem hohen Maße möglich, denn mit dieser Technik ist man noch näher an die Qualität der Bandmaschine gerückt. Qualitativ hochwertig ist zweifellos auch die Besetzung. Das Auryn Quartett gewann ebenso viele internationale Wettbewerbe wie der Cellist Christian Poltera, der zudem bereits bei vielen renommierten Orchestern zu Gast war. Das Streichquartett von Schubert ist somit zweifellos ein feiner Genuss, Entspannung pur, hier entdeckt man die Liebe zur Klassik neu! Klappcover mit detaillierten Angaben und schönen Photos!

L 110 (K 1/P 1)

45,00

Trikola Records (180 g)

Hugh Masekela - Hope



Pop

Liveaufnahmen 1993 in Washington, USA.

Unzählige Male wurden wir gefragt, ob denn von dieser Aufnahme auch eine Vinylausgabe kommen wird. Schliesslich ist „Hope“ als CD eine beliebte Vorführplatte gewesen, die neben den dynamischen und klangfarbigen Elementen auch richtig gute Musik bietet. Nun, die

Vinylscheibe liegt jetzt vor, wenn auch nicht mit der gesamten Songanzahl, die auf der CD enthalten ist. Der Trompeter Hugh Masekela und sein Ensemble bieten hier eine populäre Mischung aus folkloristischer Musik seiner Heimat Südafrika, Pop und Ethnojazz, durchaus funky eingespielt und mit viel Atmosphäre einer Live-session versehen. Songs wie das zehnmünütige „Stimela“ sorgen nicht nur wegen des exzellenten Klanges für Gänsehaut!

77.502 (K 1/P 1)

45,00

Universal (180 g)

Metallica - Garage Inc. (3LP, 180g)	538.351
Metallica - And Justice For All (2 LP, 180g)	836.062
Metallica - Kill 'Em All (180g)	838.142
Metallica - Load (2LP, 180g)	532.618
Metallica - Masters Of Puppets (180g)	838.141
Metallica - dto. (2LP, 180g)	510.022
Metallica - Reload (2LP, 180g)	536.409
Metallica - Ride The Lightning (180g)	838.140
Metallica - S&M (3LP, 180g)	546.797

Wer sich immer schon die eine oder andere Metallica-Scheibe kaufen wollte, hat jetzt eine gute Gelegenheit dazu: Die Remasterings sind gut gelungen, sind auf



ordentlichem Vinyl gepresst und es gibt vor allem auch einige der früheren, längst vergriffenen LPs wieder. Schons mit ihrem Debütalbum „Kill 'Em All“ (Juli 1983) begeisterten Metallica die Rockwelt durch das präzise Schlagzeug und die rasanten Gitarrenriffs, die durch raffinierte Rhythmuswechsel perfekt zur Geltung kamen. Bereits mit der nachfolgenden LP „Ride The Lightning“ (Juli 1984) gehörten sie zu den Top-Metal-Bands, und konnten sich sogar Balladen leisten („Fade To Black“!). Mit der dritten LP „Masters Of Puppets“ (März 1986) konnten die Rocker aus Los Angeles ihr erstes Platin in den USA einheimsen. Am 27. September 1986 verunglückte Bassist Cliff Burton und wurde durch Jason Newsted ersetzt. Der Sound der Band veränderte sich kaum. „And Justice For All“ (Oktober 1988) wurde ein Riesenerfolg (Platz 4 in den USA), trotz der komplex gestalteten und nicht unbedingt radiokonformen Songs (der Hit „One“ erhielt gar einen Grammy!). Ihren ersten Nr.-1-Hit allerdings landeten Metallica erst mit dem August 1991 erschienenen Album „Metallica“ (dto.). Stücke wie „Nothing Else Matters“ oder „Enter Sandman“ sind wohl noch jedem Fan im Ohr. „Load“ (Juni 1996) wurde ebenfalls Nr. 1 der Charts, erweiterte den Metall um Akustikrock Marke Lynyrd Skynyrd. Der Erfolg setzte



Rock

sich mit „Reload“ (November 1997) fort. Dezember 1998 brachten sie ein Album mit Coverversionen heraus: „Garage Inc.“ (siehe auch Heft 12/98). Einen weiteren Höhepunkt stellte das Dezember 1999 erschienene Livealbum „S&M“ dar, auf dem Metallica zusammen mit dem San Francisco Symphony Orchestra spielte!

(K 2/P 2) LP/ 2 LP/ 3 LP 37,00 / 49,00 / 64,00

Verve (180 g)

Louis Armstrong - Armstrong Meets Oscar Peterson



Jazz

Mit Louis Armstrong - trumpet, vocal; Oscar Peterson - piano; Herb Ellis - guitar; Ray Brown - bass; Louis Belson-drums. Aufnahmen 31. Juli und 14. Oktober 1957.

Bei Armstrong-Platten stellt man sich immer wieder die Frage, liebt man Armstrong wegen seiner unnachahmlichen Stimme oder des faszinierenden Tones seiner Trompete?

Beides jedenfalls kommt bei dieser LP wunderschön zur Geltung, herrlich wirkt auch das Piano, das kein geringerer als Oscar Peterson spielt. Die Stücke stammen vorwiegend aus den 30er und 40er Jahren, „How Long Has This Been Going On“ von George Gershwin stammt gar aus dem Jahre 1928. Dementsprechend bietet diese LP feine Blues-Melodien und Jazzstandards mit lyrischem Charakter. Trotz des Alters ist diese Stereoaufnahme voller Details, nur selten kommt die technische Limitierung jener Zeit durch, die herrlichen Klangfarben jedenfalls sind ein Genuss! Empfehlenswert!

V 6062 (K 1-2/P 1)

47,00

Neu eingetroffen

Foreigner - 4 (USA)



Rock

Viel muss man zur bekanntesten, mit mehreren Top Ten-Hits gespickten LP von Foreigner nicht mehr sagen. „Night Life“, „Juke Box Hero“, „Luanne“, „Urgent“, „Waiting For A Girl Like You“ oder „Woman In Black“ sind wohl jedem Popfan im Ohr, zum Zeitpunkt der LP-Veröffentlichung (Juli 1981) waren sie in jedem Radiosender zu hören. Um so erfreulicher ist es nun, zwanzig Jahre später, einen raren Restposten der US-Pressung zu erhalten.

16.999 (K 2/P 2)

34,00

Vorschau

Björk - Vespertine (UK, Veröffentlichung 27.08.2001)

Booker T & The MG's - Green Onions (180 g, USA)

Booker T & The MG's - Hup Hug Her (180 g, USA)

Byrds - Live At The Fillmore 1969 (180 g, USA)

Mariah Carey - Glitter (2 LP, Veröffentlichung 20.08.2001)

Miles Davis - Cool With Charlie
(2 LP, 180 g, Italien, Veröffentlichung 26.07.2001)

Spencer Davis Group - Funky
(2 LP, 180 g, Italien, Veröffentlichung 26.07.2001)

Embrace - If You've Never Been (UK, Vö. 03.09.2001)

Love - Da Capo (180 g, USA)
- dto. (180 g, USA)
- For Sale (180 g, USA)
- Revisited (180 g, USA)

Maxwell - Now (Veröffentlichung 20.08.2001)

MC 5 - Back In The USA (180 g, USA)
- High Time (180 g, USA)
- Kick Out The Jams (180 g, USA)

Metallica - Live / Early Years (2 LP, UK, Vö. 22.08.2001)

Meters - Zony Mash (180 g, USA)

Charles Mingus - East Coasting
(180 g, Italien, Veröffentlichung 26.07.2001)

Charles Mingus - A Modern Jazz Symposium Of Music
And Poetry (180 g, Italien, Veröffentlichung 26.07.2001)

Mitch Ryder & The Detroit Wheels
- Breakout (180 g, USA)
- Jenny Take A Ride (180 g, USA)
- Sock It To Me (180 g, USA)

Elvis Presley - Live In Las Vegas 1956 - 75
(5 LP, Veröffentlichung 10.08.2001)

Vorschau Fortsetzung

Brian Setzer - Ignition (Coloured Vinyl)

Spirit - Clear Spirit (180 g, USA)

Small Faces - Autumn Stone
(2 LP, 180 g, Italien, Veröffentlichung 26.07.2001)

Spirit - Family Plays Together (180 g, USA)

Chris Whitley - Rocket House

Vorschau audiophil

Classic Records (180 g)

Weavers
- Reunion At Carnegie Hall (5 LP, 45 rpm) VSD 2150

Stephen Stills - dto. SD 7202

Holly Cole Trio - Temptation JP 5003

Hot Records (180 g)

Eva Cassidy - Songbird

Opus 3 (180 g)

Knud Jörgensen - Jazz Trio OPUS 8401 X

Verve / Speakers Corner (180 g)

Luiz Henrique - Barra Limpa V 8697

Jubiläumsangebot



Paquito D'Rivera - Reunion

Langjährige Kunden von *Da capo* erinnern sich vielleicht an die beliebten "Rampenlichter" im Le Forum D'Vinyl", wo diese LP einst vorgestellt wurde (Heft 3/95). Nun freuen wir uns, dass uns der deutsche Vertrieb noch die definitiv letzten Restexemplare zu einem günstigen Preis zur Verfügung stellte. Die "Reunion"-Session brachte renommierte Leute wie Paquito D'Rivera (clarinet, alto sax.), Arturo Sandoval (flugelhorn, trumpet), Giovanni Hidalgo (percussion), Fareed Haque (guitar), Danielo Perez (piano), u.a. zusammen. Die Mischung aus Jazz und Latin (Mambo, Bolero, Samba, natürlich mit Kuba-Einflüssen) ist vorwiegend rassig und energiereich gespielt. Dazwischen begeistern aber auch ruhige Stücke wie "Claudia", bei denen Perez und D'Rivera wunderschöne Soloparts bieten. Klanglich sehr beachtenswert!

15.805 (K 2/P 2)

15,00

Da capo...

Schallplatten

Hornschnuppromenade 16 a
90762 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

e-mail: info@dacapo-records.de

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de

Weitere LPs finden Sie in unserem ausführlichen Hauptkatalog und unserer Artikel-liste mit über 7000 Titeln und ausgesuchten analogen Zubehörartikeln. Erhältlich in unserem Fachgeschäft oder per Versand gegen DM 20,00 in bar oder Briefmarken (Ausland 30,00 DM). Alle Angaben ohne Gewähr. Import-LPs sind i.d.R. vom Umtausch ausgeschlossen. Das "Le Forum d'Vinyl" erscheint Ende des Monats.